

7.4.06

Wolfgang Hürter, umweltpolitischer Sprecher der SPD Ratsfraktion

Bärbel Richter, stellvertretende umweltpolitische Sprecherin der SPD Ratsfraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessentinnen und Interessenten für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

1. Umweltausschuss tagte am 5.4.06
2. Erhalt der Biologischen Station Bonn
3. Haushaltsanträge der Koalitionsfraktionen im Umweltbereich
4. Internetmitfahrbörse "Bürgerservice Pendlernetz"
5. Hochwasserschutz
6. Abfallberatung
7. Fotovoltaikanlagen auf Bonner Schulen
8. Informationen und Termine aus dem Umweltbereich



**Wir wünschen ein
frohes Osterfest !**

1. Der Umweltausschuss tagte am 5.4.06

Tagesordnung Umweltausschuss:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610813TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610813TO2.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610813TO3.htm

Übersicht über die Beratungsergebnisse:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610954SO.htm

2. Erhalt der Biologischen Station

SPD- und Grünen-Fraktion appellieren an den Landtag NRW, die bisherige 80 %ige Finanzierung der Biologischen Station Bonn in Höhe von 100.000 € jährlich aufrechtzuerhalten.

In der Begründung heißt es u.a.:

Die Biologische Station Bonn ist ein Musterbeispiel für höchste Effektivität bei geringer finanzieller Ausstattung: Im Jahre 2005 bearbeiteten 7 Mitarbeiter mit einem Budget von 125.000 € (100.000 € Landeszuschuss, 25.000 € städtischer Zuschuss) 24 Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekte. Das Geheimnis dieses großen "Outputs" ist neben dem großen persönlichen Einsatz der Mitarbeiter die gemeinsame Trägerschaft von amtlichem und ehrenamtlichem Naturschutz, die Kooperation mit Bürgerschaft und engagierten Unternehmen. Das Wegbrechen der Finanzierung würde ein zukunftsträchtiges Modellprojekt für die Kooperation von Öffentlicher Hand, Ehrenamt, Interessenverbänden und Wirtschaft beenden und das Aus für eine äußerst erfolgreiche Förderung des Ehrenamtes bedeuten. Die CDU-Opposition hat sich überzeugen lassen und sich dem Antrag angeschlossen. Bleibt zu hoffen, dass ihre KollegInnen im Landtag das auch so sehen.

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610743.htm

3. Zum **Haushalt 2006/2007** haben die Koalitionsfraktionen für den Bereich Umweltpolitik einen Änderungsantrag erstellt:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610063AA86.htm

Wesentlicher Bestandteil des Koalitions-Änderungsantrags war, die Unterhaltung unseres - vom langjährigen Stadtförster Novicki naturnah gestalteten - Stadtwaldes zu sichern.

Die dazu nötigen Mittel waren zu Zeiten der CDU-Mehrheit ständig gekürzt worden. Damit der neue Stadtförster im Sinne einer nachhaltigen Waldwirtschaft arbeiten kann, hat die SPD-Fraktion, mit Stimmen der Koalition gegen die CDU, Änderungsanträge durchgesetzt.

4. Ab dem 1. April startet die „**Internetmitfahrbörse „Bürgerservice Pendlernetz“** **Gemeinsam fahren - Geld sparen**

Sprit sparen und Umwelt schonen: Ab 1.4.06 gibt es auf der Internetseite der Stadt Bonn den Zugang zur führenden Internet-Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften für regionale Berufs- und Freizeitpendler.

Mehr zum Pendlernetz: http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610856.htm

5. **Hochwasserschutz**

Das Frühjahrshochwasser beunruhigt viele Bürgerinnen und Bürger.

Zurzeit besteht für Bonn keine Hochwassergefahr.

Wer sich über die aktuellen Pegelstände informieren will:

<http://pegel.bonn.de/php/rhein.html>

Hightech gegen Hochwasser:

Computerprogramm berechnet Pegel-Stände

<http://www.wdr.de/studio/koeln/wdrpunkt/hintergrund/hochwasser.jhtml>

<http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3019.pdf>

Im Umweltausschuss wurde eine Beschlussvorlage der Verwaltung zum Hochwasserschutz Bonn-Beuel „Neubau und Ertüchtigung des Rheindeiches zwischen Kaiser-Konrad-Straße und der Autobahnabfahrt Friedrich-Ebert-Brücke“ beraten.

Mehr dazu unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610691.htm

Das Umweltbundesamt hat eine Broschüre herausgegeben „**Was Sie über vorsorgenden Hochwasserschutz wissen sollten**“. Es geht darum, wie Hochwasser entstehen, aber auch wie und von wem sich ihre negativen Folgen für Mensch und Umwelt verringern oder verhindern lassen.

<http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3019.pdf>

6. **Abfallberatung**

Seit dem 24. März dürfen Elektrogeräte nicht mehr im Hausmüll entsorgt werden.

Die Annahmestelle für Elektro-Altgeräte ist in der Müllverwertungsanlage in Enderich, Immenburgstr.22. Die Anfahrt führt über die Straße Am Dickobskreuz.

Die Elektro-Altgeräte und Leuchtstofflampen aus Privathaushalten können kostenfrei abgegeben werden. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr.

Am Standort Lievelingsweg werden künftig nur noch Elektro-Kleingeräte sowie ausgediente CD's für die dort stationierte Rote Tonne angenommen. Die städtische Haus- und Sondermüllsammelstelle im Stadtbezirk Bad Godesberg, Weststraße 11, nimmt alle Altgeräte nach wie vor montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr an.

Mehr Informationen zur Entsorgung von Elektroaltgeräten unter:

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_ab_22112005/pm/36859.php

<http://www.bmu.de/abfallwirtschaft/downloads/doc/5582.php>

<http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3020.pdf>

7. **Leistungsstarke Fotovoltaikanlagen auf neun Bonner Schulen - Installation für die Sommerferien geplant.**

Das Städtische Gebäudemanagement (SGB) schließt mit der Firma EGM, Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement Bonn mbH, einen Contractingvertrag über den Aufbau und den Betrieb der Anlagen ab. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Die Leistung der gesamten Solarfläche beträgt 140 kWp (Kilowatt-Peak, Maßeinheit für die genormte Leistung einer Solarzelle) und lässt damit eine produzierte Leistung von

123.000 kWh pro Jahr erwarten. Die Anlagen werden also pro Jahr so viel Strom erzeugen und in das Stromnetz einspeisen, wie benötigt würde, um vier Grundschulen jeweils ein Jahr lang komplett zu versorgen.

Bisher gibt es auf Bonner Schuldächern 22 Fotovoltaikanlagen, die jedoch mit jeweils 1,1 kWp nicht so leistungsstark sind wie die jetzt zu installierenden. Vier weitere Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 27 kWp wurden im Jahr 2005 errichtet. Neben den neun jetzt in Auftrag gegebenen Anlagen sind vier weitere Solardächer mit einer Gesamtleistung von 30 kWp unmittelbar geplant. Grundsätzlich werden in Bonn alle Neubauten und Sanierungen, die auch die Dachflächen betreffen, vom SGB auf die Einsatzmöglichkeiten von Fotovoltaikanlagen geprüft. Wenn die Voraussetzungen für den Betrieb, also zum Beispiel eine geeignete Lage ohne Verschattungen, erfüllt sind, werden die Anlagen auf diesen Dächern installiert.

Informationen zu erneuerbaren Energien:

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_ab_22112005/pm/36863.php

<http://www.bmu.de/erneuerbare/energien/doc/36515.php>

8. Informationen und Termine aus dem Umweltbereich:

- Am 8.4.06 findet die jährliche **Bonner Putzaktion „Bonn-picobello“** statt. Die SPD-Stadtverordneten beteiligen sich in ihren Stadtbezirken an der Aktion.

- **28. Deutscher Naturschutztag mit Festakt findet in Bonn statt**

Motto: „Von lokalem Handeln und globaler Verantwortung – 100 Jahre staatlicher Naturschutz

<http://www.presse-service.de/static/63/631988.html>

- **Botanischer Garten Bonn**

Im botanischen Garten rund um das Poppelsdorfer Schloss wird umgebaut.

Ein völlig neues Konzept soll außerdem mit der Verlegung des Haupteingangs zum Botanischen Garten umgesetzt werden. Bereits in diesem Sommer soll der Ausbau der Remise auf dem Schlossvorplatz beginnen. In dem Gebäude werden ein Café mit Außenterrasse sowie ein Garten-Shop und ein größerer Vortragsraum entstehen.

Auch der Haupteingang zum Garten führt dann durch dieses Gebäude in einer der besten Lagen Bonns, das an den Schlossweiher und malerischen Vorplatz mit Rasenflächen und altem Baumbestand grenzt. Voraussichtlich wird die Baumaßnahme zur Sommersaison 2007 abgeschlossen sein

Am **Sonntag, 9. April**, von 9 bis 18 Uhr öffnet das Team der Botanischen Gärten traditionell zum Start in den Frühling den **Melbgarten, Nachtigallenweg 66**. Das Außengelände der Botanischen Gärten ist normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Jeweils um 11 und 15 Uhr finden hier Führungen statt.

<http://botgart.uni-bonn.de/>

Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Wolfgang Hürter, steht in enger Verbindung mit der Leitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der botanischen Gärten und auch mit dem Museum Koenig. Selbstverständlich ist er Mitglied der Fördervereine der beiden Institutionen, die für die biologische Forschung und besonders auch für die Bonner Bevölkerung unverzichtbar sind.

Als Diplombiologe beschäftigt sich Hürter in seiner knappen Freizeit mit der Erforschung der Tagfalter. Im letzten Sommer brachte er Eier einer kleinen Schmetterlingsart aus Sibirien mit, deren Raupen und Puppen der Wissenschaft bis dato unbekannt sind. Jetzt wird diese Wissenslücke geschlossen, was nur dadurch möglich ist, dass der botanische Garten einige Blätter der einzigen Futterpflanze der Raupe, einer zentralasiatischen Pflanzenart, zur Verfügung stellen kann. Im Gegenzug bringt der Umweltpolitiker von seinen Reisen interessante Pflanzen für die Botaniker mit.

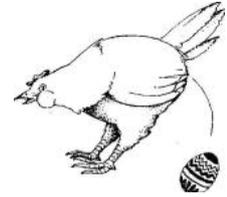
- Bildungsmaterialien zum Thema "Umwelt und Gesundheit" sind zu finden unter:
http://www.bmu.de/gesundheits_und_umwelt/bildungsservice/umwelt_und_gesundheit/aktuell/35737.php

- Frühlingszeit ist Gartenzeit

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/topthemen/01169/index.html?lang=de

- Eier und Ostern:

http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/topthemen/02206/index.html?lang=de



- Zukunftscamp der Deutschen Telekom. Der Kinderkongress findet vom 22. bis 24. September 2006 in Berlin statt. Kinder, die zwischen 12 und 14 Jahre alt sind, können sich bewerben. Bewerbungsschluss ist der 19. Mai 2006.

Informationen unter:

<http://www.zukunftscamp.telekom.de/>

http://www.dekade.org/hgmateriale/06_04Telekom_Zukunftscamp_Ausschreibung.pdf

- Polar Ranger, ein neues Spiel des Bundesumweltministeriums. Begleiten Sie den Pinguin Prima auf seinem Weg durch die Antarktis.

<http://www.bmu.de/klimaspiel/>

- „Zum **Energiegipfel** im Bundeskanzleramt am 3. April 2006 berichtet der Bonner SPD-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, **Ulrich Kelber**:

Der Energiegipfel der Bundesregierung war ein guter Auftakt für eine Intensivierung des energiepolitischen Dialogs in Deutschland. Die geplanten Arbeitsgruppen decken die richtigen Gebiete ab, die SPD-Bundestagsfraktion wird sich in diese Debatten mit Ideen, Vorschlägen und Initiativen einbringen.

Es geht jetzt darum, die wichtigen Entscheidungen in der Energiepolitik vorzubereiten. Dabei rückt vor allem die Energieeffizienz in den Vordergrund, weil sie zu allen Bereichen der Energieversorgung (Mobilität, Wärmeerzeugung und Strom) beiträgt und weil sie auch alle Ziele der Energieversorgung (Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit) unterstützt. Deutschland muss Weltmeister bei der Energieeffizienz werden, kleiner darf das Ziel nicht sein.

Deutlich wurde auf dem Energiegipfel auch, dass den Erneuerbaren Energien die Zukunft der Energieversorgung gehört, sogar schon in naher Zukunft. Die Tatsache, dass in den Bereich der Erneuerbaren Energien mehr Investitionen fließen werden als in die fossilen Energieträger, ist bezeichnend. Die großen fossilen Energieversorger müssen ohnehin aufpassen, dass ihren Ankündigungen diesmal auch Taten folgen, schließlich wurden diese Investitionen bereits mehrfach versprochen. Die Anbieter Erneuerbarer Energien investieren dagegen seit Jahren kräftig in Arbeitsplätze und Infrastruktur in Deutschland.

Mehr unter:

<http://www.kelber.de/service/pressemitteilungen/pressemitteilung/index.html?datum=2006-04-04+01%3A00%3A00>

Impressum: **Wolfgang Hürter**, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion,

Tel.: 44 35 65, e-mail: WuDHuerter@t-online.de

Bärbel Richter, stellvertr. umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Tel. 883 228, e-mail:

Barbara.Richter@fes.de